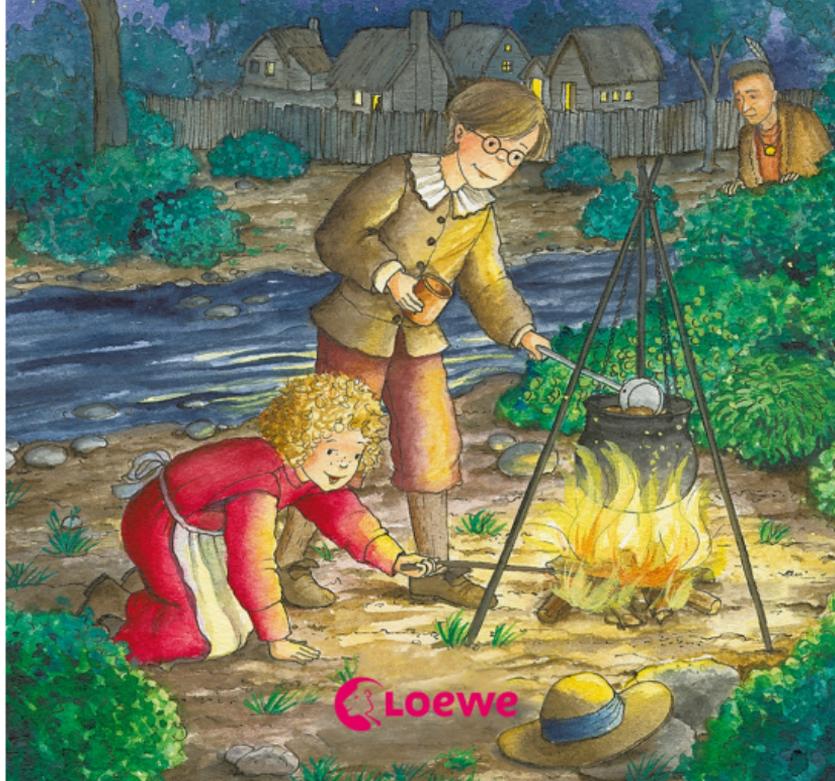


Das magische Baumhaus



Im Land der ersten Siedler

Mary Pope Osborne



 Loewe

Liebe Anne, lieber Philipp!

Viel Glück bei Eurer dritten Reise auf der Suche nach dem besonderen Zauber. Dieser Vers wird Euch leiten:

Wenn Ihr den ganz besonderen Zauber sucht, nicht über harte Arbeit flucht, werden drei Welten sich verbinden und Fremde sich als Freunde finden!

Ich danke Euch!

Morgan

„Und wer soll sich jetzt wie finden?“, fragte Philipp verwirrt.

Anne hielt das Buch hoch. Das Gemälde auf dem Umschlag zeigte einen

Korb voller Mais auf einem hölzernen Tisch. Darüber stand: *Ein unvergessliches Fest.*

„Wir finden etwas bei diesem Fest“, antwortete sie voller Überzeugung und deutete auf das Buch. „Ich wünschte, wir wären dort!“, sagte sie.

„Warte doch erst einmal!“, rief Philipp. „Was denn für ein Fest? Und wo? Und wann?“

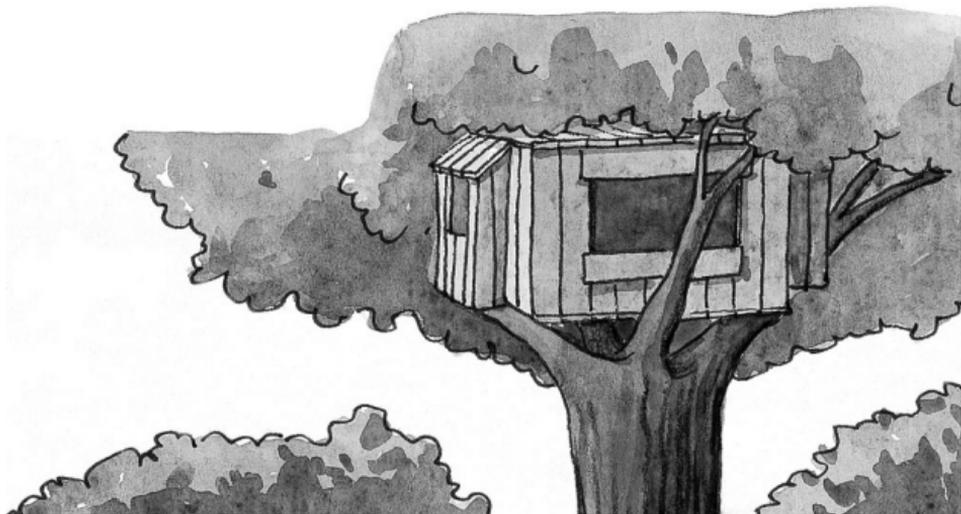
Aber da kam schon Wind auf.

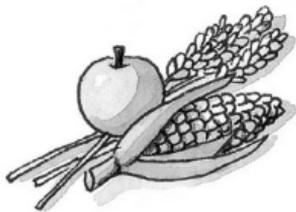
Das Baumhaus drehte sich.

Es drehte sich schneller und schneller.

Dann war auf einmal alles wieder still.

Totenstill.





Die ersten Siedler

Als Philipp die Augen wieder aufmachte, strömte helles, goldenes Sonnenlicht durch die Fenster ins Baumhaus. Die Luft war frisch und kühl.

Anne trug ein langes Kleid, eine weiße Haube und eine Schürze.

Philipp hatte eine Jacke mit Spitzenkragen an, eine kurze Hose, lange Kniestrümpfe, Lederschuhe und einen Hut.

Sein Rucksack hatte sich in eine

Ledertasche verwandelt.

„Dein Hut gefällt mir!“, sagte Anne. „Der sieht lustig aus!“

„Deine Haube auch!“ Philipp grinste.

„Du siehst aus wie einer der ersten Siedler!“, stellte Anne fest. „Wie einer der Pilgerväter!“

„Du auch“, sagte Philipp. „Oh Mann! Ich wette, wir sind hier in der Zeit der Pilgerväter!“